

Schalkenmehren – Brockscheid – Geiselburg – Lieser

Schöne Tour durchs Liesertal mit einem großartigen Ausblick am Ende der Tour.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

20 Kilometer, ca. 4 ½ Stunden. Steiler Anstieg zum Dronkenturm.

Einkehrmöglichkeiten:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Schalkenmehren.

Karte:

Eifelverein Nr. 20, Daun, rund um die Kraterseen.

Anfahrt

A1 bis Ausfahrt Mehren. Auf der B421 bis Mehren. Kurz hinter der Ortseinfahrt steil links hoch nach Schalkenmehren. Parkplatz kurz hinter der Kirche rechts an Busstation und Tourist-Info.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz in die gegenüberliegende Straße. Man befindet sich hier bereits auf dem Karl-Kaufmann-Weg (Wegzeichen geschlossener Keil), dem man bis Brockscheid folgen wird. Es geht vorbei an der Straße „Im Aul“ und am Gasthof Michels. Man nimmt die Straße „Zur Sternwarte“ aufwärts. An der Weggabel nach links in die Straße „Im Scheid“ und weiter aufwärts bis zum letzten Haus (Nr. 29). Dort nicht dem befestigten Weg nach rechts folgen, sondern geradeaus den Feldweg hinauf Richtung Südwest (Eifelsteig). Oben kommt zuerst ein Weg von rechts dazu, 10 Meter weiter geht es über den querenden Weg, und man nimmt die rechte Weggabel. Zunächst auf gleicher Höhe weiter, dann leicht abfallend durch den Wald. Der Eifelsteig biegt bald nach rechts ab, man geht jedoch weiter hinab ins Tal. Von links kommt ein Weg dazu, man geht hier weiter rechts und auf das Haus am Hang zu. In einer Linkskurve durch das Tal, auf der anderen Seite wieder hoch in den Wald bis zur Landstraße.

Hier nach links, den Weg parallel zur Straße Richtung Brockscheid. Kurz darauf führt der Weg dicht an die Straße heran, dann wieder in den Wald. Nach wenigen Schritten gabelt sich der Weg, man nimmt die linke, leicht abfallende Weggabel. Nach etwa 500 Metern geht man an einer Weggabel nach rechts und gelangt an einen besser befestigten Querweg, hier nach links (rechts ist direkt die Landstraße). Nach 100 Metern an einer Weggabel, wo der befestigte Weg eine leichte Linkskurve beschreibt, auf den Pfad nach rechts. Der Pfad führt auf ein Haus zu. Vor dem Haus nimmt man den Zuweg nach rechts und gelangt zurück zur Landstraße und folgt dieser ein paar Meter nach links. Von rechts kommt die Straße nach Üdersdorf. Weiter die Landstraße entlang, aber jetzt etwas sicherer auf der linken Seite mit Abstand zur Straße und getrennt durch einen Graben. Bis zum Eichenhof, dort quert man die Straße (Bushaltestelle) und geht nach links weiter auf der befestigten Straße zum Birkenhof. Wo die Straße nach 50 Metern zum Birkenhof rechts abgeht, weiter geradeaus den Feldweg parallel zur Landstraße.

Nach rund 1 Stunde erreicht man Brockscheid. Nach rechts auf der K18/Glockenstraße in den Ort hinein. Wo die Glockenstraße nach rechts abbiegt, geradeaus weiter auf dem Schalkenmehrener Weg. Beim Spritzenhaus stößt man wieder auf die Glockenstraße, hier nach rechts. Die Straße beschreibt eine Rechtskurve (links liegt die Kirche). Nach der Kurve (nicht in ihr) die erste Straße („Am Königsflur“) nach links (Weg Nr. 2, Richtung Geißenburg). Immer geradeaus, über die Querstraße und auf dem Landwirtschaftsweg aus dem Ort heraus. An einem Feld kommt man an einem Rettungspunkt. Der Weg gabelt sich,

hier nach rechts leicht ansteigend in den Wald. Immer geradeaus Richtung Westen durch den Wald. Nach einer Weile kommt man an die ehemalige Geißenburg, von der man aber nur noch zwei kleine Mauervierecke sieht.

Der Weg ins Liesertal geht weiter geradeaus, links an der Burg vorbei. Der Weg wird steiler, bald stößt ein Weg von links dazu. Noch 3 Schritte weiter gelangt man nach etwa insgesamt 1 ¾ Stunden auf den Erft-Lieser-Mosel-Weg, der hier auch Eifelsteig ist. Nach links weist ein Schild zum Kloster Himmerod. Man geht aber nach rechts. Stetig abwärts bis zum Tal, über einen Bach und weiter geradeaus. Noch ein paar Meter den breiten und gut befestigten Weg hoch. Wo dieser eine Rechtskurve macht, geht unser Wanderweg links in den Hang. Weiter am Hang entlang, um einen kleinen Fels rechts herum etwas von der Lieser weg. 20 Meter danach über den Bach und dann nach links auf der rechten Seite des Bachs leicht abwärts. Kurz danach nicht nach links runter zur Lieser sondern geradeaus/ rechts leicht ansteigen.

Man ist nun auf einem Vogellehrpfad und kommt an einigen Schaukästen mit ausgeblichenen Lehrtafeln zur heimischen Avifauna vorbei. Weiter in den Wald hinein, über einen Bach hinweg, dahinter links (hier ein Wegweiser nach rechts Gasthaus Sonnenschein). Um eine Rechtskurve herum und dahinter links den Hang hinunter, über die kleine Brücke und auf der anderen Seite nach rechts weiter auf Vogellehrpfad, Erf-Lieser-Mosel-Weg und Eifelsteig. Immer geradeaus auf dem gut befestigten Weg. Das Tal wird breiter, geradeaus ein paar Häuser und rechts eine Holzstammbewässerungsanlage. Auf die Häuser zu und über die Landstraße 65 in die Auffahrt zum Mühlenhof (Gasthaus Niederprüm). Am Gasthaus rechts über die kleine Brücke. Hinter der Brücke geht der Eifelsteig nach rechts ab. Man wendet sich nach links und geht weiter auf dem Erf-Lieser-Mosel-Weg (Wegzeichen geschlossener Keil).

Gut 600 Meter hinter der Brücke biegt der Hauptwanderweg als schmaler Pfad vom breiten Waldweg nach links ab und führt abwärts. Nach wenigen Schritten vorbei an einer alten Hütte und dann weiter entlang der Lieser. Kurz danach gelangt man bei einem Querweg zu einer Holzterrasse, diese hinauf und weiter durch den Wald oberhalb der Lieser, bis man zu einem querenden Asphaltsträßchen kommt und Weiersbach vor sich liegen sieht. Auf dem Sträßchen ein paar Schritte nach rechts und dann an einer Weggabel mit einem Kreuz nach links auf gleicher Höhe weiter (Wegweiser Gemündener Maar, ab hier auch Vulkanweg, Wegzeichen V). Vorbei an einem Abzweig, der nach rechts den Berg hinaufführt, und etwa 10 Minuten später biegt man bei einem kleinen Klärwerk nach rechts in das Tal ein. Kurz danach nach links über die Brücke und hinter dieser wieder nach links zurück ins Liesertal (nach rechts geht der Vulkanweg ab). Weiter auf dem Erf-Lieser-Mosel-Weg bis man nach etwa 10 Minuten zum Gemündener Maar kommt.

Etwa 15 Meter vor dem Maar folgt man den Hauptwanderwegen nach rechts den Berg hinauf. Es geht jetzt steil aufwärts, man kreuzt auf dem Aufstieg zwei Querwege, kurz vor der Höhe macht der Weg vor einer Wiese noch einen kleinen Rechtsbogen. Dann erreicht man den Dronkenturm, von dem man eine weite Aussicht über die ganze Vulkaneifel hat. Wenn man vom Turm herabsteigt, geht man nach links (Osten) über das Plateau, bis man nach 200 Metern das Weinfelder Maar unter sich liegen sieht. Nach links abwärts in den Wald und nach wenigen Metern erneut nach links und weiter abwärts den Hauptwanderwegen hinterher. Vorbei an der Weinfelder Kirche und im Uhrzeigersinn halb um das Maar herum. Nach links ein paar Schritte hoch zur Landstraße, über diese hinweg und abwärts Richtung Schalkenmehren. In den Ort, vorbei an einem Hotel und dann die Hauptstraße durch den Ort nach links zurück zur Tourismus-Information.

Schalkenmehren - Brockscheid - Geiselburg - Lieser



